

Mündliche Prüfung in Heilbronn  
Prüfungstermin: 13.12.2016 13 Uhr  
Amtsärztin: Frau Dr. M.

Frau Dr. M. war sehr nett und erklärte mir den Ablauf der Prüfung und das alles auf Band aufgenommen wird. Habe dann von ihr den ersten Zettel bekommen mit der ersten Frage: Was ist Heilkunde, wer meldet und wohin und wann. Dann alle Verbote und Gesetze vom Heilpraktiker, wichtig war ihr beim Infektionsschutzgesetz Behandlungsverbot nach § 24 für § 6,7, 15, 34 und alle sexuell übertragbaren Erkrankungen und Verbot direkter oder indirekter Nachweis von Erregern, Hebammengesetz, Zahnheilkundengesetz: da hat mich die Beisitzerin (Name weiß ich leider nicht mehr) unterbrochen, dann dürfte der Heilpraktiker ja gar nichts im Mund machen - doch meinte ich: Inspektion z.Bsp. Lackzunge, Kopliksche Flecken... Dann weitere Verbote und Gesetze aufgezählt. (waren ca. 17)

2. Zettel: Masern (war ich froh); Erreger, Inkubationszeit, Übertragung, Exanthem, konfluierend, Kopliksche Flecken (auf dem Zettel waren auch Stichpunkte drauf zwecks Reihenfolge, hatte am Anfang Maserngesicht vergessen (verheult, verrotzt, verquollen), ist mir dann aber noch eingefallen. Komplikationen, wichtig war u.a. Pneumonie, subakute sklerosierende Panenzephalitis, Meningitis, Enzephalitis.... Die Ärztin fragte mich dann noch nach dem Fieberverlauf, da kam ich dann etwas ins Stocken und meinte dann erst nicht so hoch, dann hoch und dann abfallend. (war mir da nicht ganz sicher, habe nachgeschaut :zweigipfliger Fieberverlauf am Anfang 39°, dann 40°, 41°). Dann noch Impfung, und dann war Masern fertig.

3. Zettel: Herzklopfen, rasen, stolpern.

Habe erst gesagt kann durch Stress und Prüfungsangst entstehen, wie jetzt zum Beispiel hier. (war natürlich richtig). Dann allgemein psychisch bei Angst, Panikstörung, Psychosen..oder bei psychischer Belastung.

Dann habe ich beim Herz weiter gemacht; alles aufgezählt: Reizleitungs- bildungsstörung, Tachykardie (alle Ursachen), Herzinfarkt, Myokarditis...dann weiter mit Stoffwechsel: Hyperthyreose war wichtig, Phäochromozytom, Hypoglykämie, da fragte sie mich dann nach den Symptomen bei Hypoglykämie, alle genannt, dann weiter mit Herzstolpern, irgendwann bin ich dann ins Stocken gekommen und die Heilpraktikerin fragte dann ob ich einen Kaffee möchte- ok klar: Koffein, Nikotin, Medikamente, Drogen, Allergien...ist mir dann eingefallen.

4. Zettel: Auskultation Lunge an Herr M.

Er lag zugedeckt da und ich sollte dann sagen, wie ich es machen würde: wenn der Pat. kann würde ich ihn gerne im Sitzen auskultieren, das war wohl richtig, HP hat ihn dann hingesezt, habe dann am Rücken angefangen, gesagt, dass er die Arme nach vorne nehmen soll zwecks Skapula, dann mäanderförmig weiter, dann Axillarlinie. Von vorne war wichtig Lungenspitzen. Als ich fertig war und mich wieder setzen konnte, fragte die HP noch: und wenn der Pat. dann Pfötchenstellung bekommt? ich: dann hat er Krämpfe und ich rufe den Notarzt, bzw er würde dann hyperventilieren und dann gebe ich ihm eine Tüte zum CO<sub>2</sub> abatmen.

Dann ging es weiter: was ich für Atemgeräusche hören kann, wo sie entstehen (Bronchialatmen, Vesikuläres Atmen), dann pathologische Atemgeräusche und trockene, feuchte Nebengeräusche und Krankheitsbilder. Dann war ich fertig und sollte nach draußen, durfte nach 2 Minuten schon wieder rein und sie haben mir zur Prüfung gratuliert. So happy, konnte es kaum glauben!

Insgesamt war die Prüfung sehr fair und gute Atmosphäre, die Amtsärztin war sehr nett, auch die Beisitzerin war nett, hat mich zwar durch die Zwischenfragen kurz raus gebracht, hat mir einmal aber auch geholfen. (mit dem "Kaffee"). Da ich am Anfang alles sehr strukturiert

aufsagen konnte( alles schön auswendig gelernt mit den Gesetzen) wurde ich auch ruhiger und war dann auch nicht mehr so aufgeregt.

Frau Ramos Ihnen noch einmal vielen herzlichen Dank für den tollen mündlichen Prüfungsvorbereitungskurs.

Ich wünsche allen die noch Prüfung haben viel Erfolg und Glück, und auch so eine faire Prüfung wie ich sie hatte.